PRESSEINFORMATION

**Stadt Reinbek feiert 25-Jahre Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Koło**

*Ausstellungen, Sprachkurse, Theater, Kochkurse und vieles mehr runden das polnische Kulturjahr ab*

*Autorin: Magda Ochenkowska - Koordinatorin für Städtepartnerschaften*

**Reinbek, 25. Januar 2024** - Die Stadt Reinbek feiert in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Koło. Anlässlich dieses schönen Jubiläums wurde das Jahr 2024 in Reinbek zum "Polnischen Kulturjahr 2024" ausgerufen.

**Ein Überblick zu Koło und dem Beginn der Zusammenarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaft**

Koło liegt am Fluss Warthe zwischen Posen und Warschau. <Die Stadt erhielt 1362 die Stadtrechte und hat derzeit rund 22 000 Einwohner. Es gibt zahlreiche Denkmäler aus dem Mittelalter und die Stadt bietet ein reges kulturelles und sportliches Leben. Die wichtigsten Produktionszweige sind heute Lebensmittel, Badkeramik, Schleifmittel und Bandsägen.>

Der Kontakt zu Reinbek stellte 1995 der Hamburger Politikwissenschaftler Wilhelm Mosel her. Die ersten Schüleraustausche fanden 1996 statt. Am 29. Mai 1999 besiegelten die Verantwortlichen beider Städte die Städtepartnerschaft in Koło. Neben gegenseitigen Delegationsbesuchen gab es zahlreiche kulturelle und sportliche Begegnungen, Schüleraustausche und Jugendprojekte. Seit 2009 ist das Partnerschaftskomitee der Stadt Reinbek (PaKom) gemeinsam mit einer Koordinatorin im Rathaus für die Kontakte zu Koło zuständig. Weitere Informationen über die Städtepartnerschaft sind unter der Webseite abrufbar: [www.pakom-reinbek.de](http://www.pakom-reinbek.de).

**Ein Überblick der Veranstaltungen im Rahmen des polnischen Kulturjahres**

Institutionen aus Reinbek und Umgebung organisieren interessante Veranstaltungen, um den

Reinbekern Koło und Polen näher zu bringen. Hier sind einige Beispiele von Veranstaltungen.

In der *Auftaktveranstaltung am 11. Februar 2024 um 11.30 im Reinbeker Schloss* wird erstmalig in

Reinbek das „Namentuch - Denkmal“, ein deutschlandweit einmaliges textiles Denkmal, vorgestellt.

Dieses Denkmal ehrt die Stillen Helden und Stillen Heldinnen des zivilen Widerstandes während der

Diktatur des Dritten Reiches. Die Namentücher des Denkmals wurden vorwiegend von deutschen und polnischen Schülern und Schülerinnen gestaltet. Das Namentuch-Denkmal ist eine

Gemeinschaftsarbeit von bisher fast 200 Mitwirkenden und wächst mit jedem Namentuch, das für

einen Stillen Helden geschaffen wird.

Eine weitere Veranstaltung ist der Wettbewerb, der gemeinsam von der Gemeinschaftsschule Mühlenredder in Reinbek und der Verwaltungsschule in Koło organisiert wird. Dabei werden Schüler der Schule in Reinbek Porträts berühmter polnischer Persönlichkeiten malen, während Schüler der Schule in Koło Porträts berühmter deutscher Persönlichkeiten zeichnen. Das ist eine großartige Idee. So können wir die Talente der Kinder und Jugendlichen aus beiden Städten würdigen, die den Wunsch geäußert haben, an diesem Projekt teilzunehmen. Die Vernissage ist am 25.März 2024 um 19:00 Uhr in der Aula GMS Mühlenredder in Reinbek.

Die nächste Veranstaltung wird eine Ausstellung mit dem Titel: „Keramik mit Blumenmotiven aus Koło“ sein, die am 2. Juni 2024 um 11.30 Uhr im Schloss in Reinbek eröffnet wird und bis zum 1. September 2024 läuft. Präsentiert werden etwa 100 Exponate aus dem Museum der Keramiktechniken in Koło. <Sie zeigen Ornamentik mit Blumenmotiven, die für die dekorative Feinkeramik – Fayence aus Koło am Ende des 20. Jahrhunderts charakteristisch war. Gezeigt werden traditionelle dekorative Muster der Keramik aus Koło, die an die Volkskunst anknüpfen, an Motive, die in den Stickereien Kujawiens zu sehen sind, in den mit Sand erschaffenen Motiven, aber auch in Scherenschnitten und Blumen, die aus glattem Feinpapier gefaltet werden. Die in der Ausstellung präsentierte Keramik dokumentiert deutlich die vielfältigen Einflüsse der kreativen Persönlichkeiten und deren künstlerisches Talent.>

Die VHS Sachsenwald bietet einen Sprachkurs – „Polnisch für Anfänger“. Vielleicht ist das Jahr 2024 die beste Zeit, um die polnische Sprache kennen zu lernen! Ob Interessierte polnische Gäste empfangen möchten oder einfach schon immer neugierig auf die Sprache waren. Dieser Workshop

bietet neben den Grundlagen der Sprache auch viel Wissenswertes über die Bräuche und die Kultur

des Heimatlandes des Kursleiters. Die oben genannten kulturellen Veranstaltungen sind nur einige von denen, die für 2024 geplant sind. Im Angebot sind außerdem: Ausstellungen, Vorträge, Kunst-Workshop, Filmvorführung, Kochkurs, Lesungen und Konzerte. Über den Veranstaltungskalender "25 Jahre und kein bisschen leise" - die Städtepartnerschaft zwischen Koło und Reinbek feiert ein rundes Jubiläum, können sich Interessierte informieren unter: [www.reinbek.de/veranstaltungskalender-polnisches-kulturjahr](http://www.reinbek.de/veranstaltungskalender-polnisches-kulturjahr)

**Das polnische Kulturjahr als Symbol der Freundschaft zweier Städte**

"Das Polnische Kulturjahr soll diese besondere Freundschaft nicht nur in Erinnerung rufen, sondern in den Mittelpunkt des Interesses der Reinbekerinnen und Reinbeker rücken. Unsere Freundschaft lebt von Begegnungen, von gegenseitigem Verständnis und - vom Mitmachen. In diesem Sinne, viel Freude bei unseren Veranstaltungen" - wünschen Björn Warmer, Reinbeks Bürgermeister und der Schirmherr dieses Ereignisses sowie alle Veranstalter und Unterstützer.

**Veranstalter und Unterstützer**

Stadt Reinbek, Kulturzentrum Schloss Reinbek, Partnerschaftskomitee der Stadt Reinbek (PaKom) sowie: Chopin-Gesellschaft Hamburg und Sachsenwald e.V., Deutsch-Polnische Gesellschaft e.V., Filmring Reinbek e.V., Freundeskreis Sammlung de Weryha, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe in Reinbek Mühlenredder, KulturWerkStadt Reinbek e.V., Museum der Keramiktechniken in Koło, Polnische Frauen in Wirtschaft und Kultur POL-in, Stadtbibliothek Reinbek, VHS Sachsenwald.

Die "KulturWerkStadt Reinbek e.V." bedankt sich für die finanzielle Förderung bei: Baugenossenschaft Sachsenwald eG, e-Werk Sachsenwald GmbH, Sparkasse Holstein, Stiftungen der Sparkasse Holstein, T.O.P. Partners Außenhandel GmbH in Glinde und "Kredens" - Polnische Spezialitäten in Lohbrügge. "Polnische Frauen in Wirtschaft und Kultur POL-in e.V." dankt dem Generalkonsulat der Republik Polen in Hamburg, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg sowie der KulturWerkStadt Reinbek für die Unterstützung.

Die Stadt Reinbek, das Kulturzentrum Schloss in Reinbek und die Partnerschaftskomitee der Stadt

Reinbek (PaKom) bedanken sich bei Institutionen und Personen, die an der Organisation der

Veranstaltungen beteiligt sind. Über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freut sich das PaKom.

**Hinweis**

Die in Klammern <…> gesetzten Zeilen können bei Bedarf gekürzt werden.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fachbereich Zentrale Steuerung**  **Medien**  Penelope Friebel Dr. Kajsa Philippa Niehusen  Rathaus • 1. Stock • Raum 129  Information 040 727 50 0  Durchwahl 040 727 50 329  Mobil 0151 11 14 16 99  [presse@reinbek.de](mailto:presse@reinbek.de)  [www.reinbek.de](http://www.reinbek.de) | **Fachbereich Bildung und Stadtleben**  Koordinatorin für Städtepartnerschaften  Magda Ochenkowska  Rathaus • 1. Stock • Raum 132  Information 040 727 50 0  Durchwahl 0151 150 10 244  Fax 040 727 50 379  [bildung@reinbek.de](mailto:bildung@reinbek.de)  [www.reinbek.de](http://www.reinbek.de) |
|  |  |